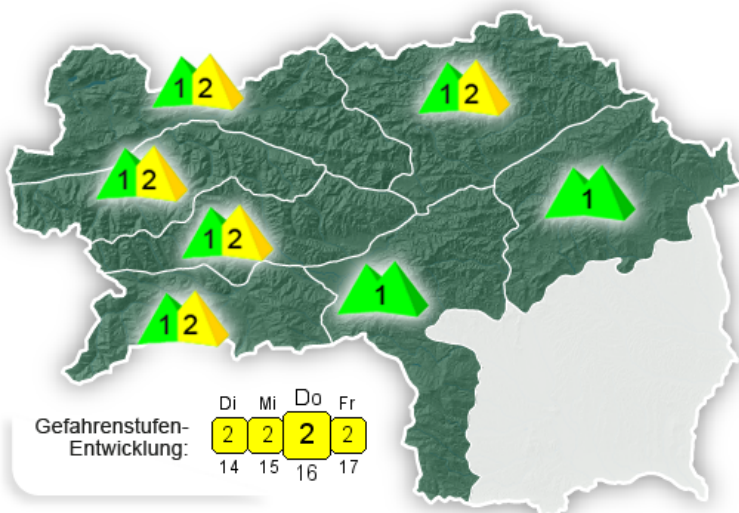




Lawinenlagebericht

der Steiermark, für **Donnerstag den 16.04.2015**, herausgegeben am 15.04.2015 um 15:42 Uhr



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17
2	2	2	2

Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht am
Boden - vollständig
durchfeuchtet/durchnässt

Günstige Verhältnisse nur am Morgen, rascher Anstieg der Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Im Steirischen Bergland herrschen in den Morgenstunden noch günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr, bereits am Vormittag steigt diese aber verbreitet rasch auf mäßig an. Die Hauptgefahr geht von der temperatur- und einstrahlungsbedingten Durchfeuchtung der Schneedecke aus, wodurch speziell in den sonnenseitigen Expositionen vermehrt mit spontanen Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen ist. Darüber hinaus besteht zu jeder Tages- und Nachtzeit die Möglichkeit des spontanen Abgangs von Gleitschneelawinen. Bestehende Risse und Schneemäuler sollten dementsprechend als Gefahrenzeichen gewertet werden. Schwachschichten im Altschnee konnten sich weitgehend abbauen, nur mehr vereinzelt können diese in den Hochlagen der Nordexpositionen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Touren unbedingt rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Donnerstag kühlt die Schneedecke trotz zeitweiser Ausstrahlung nur wenig ab, womit sich nur in den Hochlagen ein dünner Harschdeckel ausbilden kann. Schon am Vormittag sorgt die milde Witterung für eine vollständige Durchfeuchtung und einem Stabilitätsverlust der Schneedecke. In mittlere Lagen ist der Schnee pappig und faul, tiefe Lagen sind bereits gänzlich ausgeapert.

Wetter

Die Nacht auf Donnerstag gestaltet sich zunächst klar, in der zweiten Nachthälfte bilden sich vermehrt hohe Wolken. Es bleibt aber sehr mild (deutliche Plusgrade in 2000m). Tagsüber überwiegt im Allgemeinen der Sonnenschein, vor allem ab Mittag treten jedoch in der gesamten Steiermark zunehmend hohe Wolken auf. Mit der WSW-Strömung bleibt es äußerst mild bei Mittagswerten um +8 Grad in 2000m und +13 Grad in 1500m. Der Wind bleibt schwach bis mäßig.

Tendenz

Am Freitag vorerst noch mild aber nicht mehr so sonnig, am Nachmittag erreicht uns von Nordwesten eine Störung die für Abkühlung und etwas Niederschlag sorgt. Die Schneefallgrenze beginnt etwas zu sinken. Tagsüber noch kaum Änderung der Lawinensituation, der Regeneintrag am Abend führt zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang